

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Wiedereinführung eines jährlichen Aktionstages „Wir für unsere Stadt“

Für einen sinnstiftenden und einheitlichen Aktionstag zur Stadtsauberkeit in Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte nehmen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Die Stadt Leverkusen führt die Aktion „Wir für unsere Stadt“ wieder in Form eines jährlichen Aktionstages zur Stadtsauberkeit in ähnlicher Form ein, wie sie in der Stadt seit Beginn des Jahrtausends bis zum Beginn des Corona-Pandemie durchgeführt wurde.

Begründung:

Der jährliche Aktionstag „Wir für unser Stadt“ hat Schulen, Kindergärten, Vereine, Organisationen und viele weitere Menschen in unserer Stadt in ihrem Einsatz für die Sauberkeit in unserer Stadt aktiviert. Überall in Leverkusen sammelten Bürgerinnen und Bürger erhebliche Mengen Müll ein. Der jährliche „Putztag“ war ein voller Erfolg.

Mit Beginn der Corona-Pandemie und im Zuge erforderlicher Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung wurde die Aktion eingestellt und wartet seitdem auf eine Wiederauflage.

Der Rat der Stadt Leverkusen beriet im Turnus November/Dezember 2023 einen Antrag der FDP-Fraktion nebst Änderungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Stadtsauberkeit. Mit Stellungnahme der Verwaltung, die Aktion „Wir für unsere Stadt“ zu überarbeiten und wieder auf den Weg zu bringen, hat die Mehrheit in den Ausschüssen und im Rat der Stadt Leverkusen einer Erledigung der Anträge zugestimmt.

Am Freitag, 23.02.2024, titelte die Rheinische Post „Stadt schafft Leverkusener Putztag ab.“ Im Artikel lässt sich die Stadtverwaltung dahingehend zitieren, dass es keinen einzelnen Aktionstag mehr gebe. Vielmehr sehe das neue Konzept vor, dass die Menschen in unserer Stadt über das ganze Jahr verteilt Müll sammeln könne. Unterstützung für die Müllsammelaktionen sei seitens der Stadt vor allem in Form von Müllsäcken und Handschuhen zu erwarten sowie vermutlich auch in der Frage, wie und in welcher Form der gesammelte Müll abgeholt werde.

Der vorgeschlagene Weg der Verwaltung, künftig über das ganze Jahre Einzelaktionen durchführen zu lassen, führt nach Meinung der CDU-Fraktion dazu, dass „Wir für unsere Stadt“ als Marke und jährliche

Aktion mit ständig steigenden Teilnehmendenzahlen (in der Spitze mehr als 8.000 Teilnehmende) bis zur Pandemie stirbt.

Nur ein richtiger Aktionstag bringt das Anliegen der Müllbeseitigung und Müllvermeidung und den Lerneffekt bei Kindergarten- und Schulkindern weiter voran.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Hebbel
Fraktionsvorsitzender

gez. Tim Feister
Ratsherr